



# VORSTELLUNG TELEMATIK-FACHTAGUNG

am FIR e. V. der RWTH Aachen

28.06.2017

## Gemeinsam die Telematik weiterentwickeln

Das abwechslungsreiche Programm unserer Telematik-Fachtagung Ende Juni bot den idealen Rahmen, um im gemeinsamen Austausch mit unseren Kunden wichtige Erkenntnisse für einen technologischen Vorsprung zu erarbeiten. Es gab vielfältigen Input für einen fachkundigen Dialog, spannende Vorträge von Digitalisierungs- und Telematik-Spezialisten und eine Führung durch die Referenzfabrik 4.0 des FIR e. V. auf dem RWTH Aachen Campus. Die Tagungs-Teilnehmer – Entsorger, Spediteure und Servicedienstleister – zeigten sich begeistert von der neuen Form des Kundendialogs und große Bereitschaft, an der Weiterentwicklung von Telematik-Software aktiv mitzuwirken.





Eine Woche zuvor als einer von Deutschlands hundert Top-Innovatoren ausgezeichnet, luden wir am 28. Juni 2017 dazu ein, nachhaltige Erkenntnisse für einen technologischen Vorsprung zu gewinnen: Einmalig in der Branche förderten wir mit unserer Telematik-Fachtagung den gezielten Austausch mit und auch zwischen unseren Kunden. 50 Unternehmen aus Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien folgten unserer Einladung ans FIR im Cluster Smart Logistik. Bereits am Vorabend zur Tagung beim gemeinsamen Abendessen zeigte sich, dass es viel zu besprechen gibt: Bis Mitternacht wurde intensiv diskutiert.

### Chancen von Digitalisierung und Logistik 4.0

Begonnen wurde die Telematik-Fachtagung mit spannenden Vorträgen. Den Auftakt machte „Future Business Architect“ Peter Michael Bickel, der die Thesen seines neuen Buchs „Eine Welt wird Service“ vorstellte. Neben dem Buch als Präsent nahmen die Zuhörer wertvolle Inspiration mit, wie man Digitalisierung (vor-)lebt – anschaulich erläutert an prominenten Beispielen wie Amazon und ganz nach dem Motto „So wird man mit digitalen Servicestrategien in der Logistik zum Marktführer“. Bickel machte deutlich, dass auch traditionell geführte Unternehmen ein großes Digitalisierungspotenzial haben, das sie mit neuen Geschäftsmodellen einfach nutzen können und damit Wachstum und Zukunft sichern.

Welche Zukunftstrends die Verbindung von Digitalisierung und Logistik – die Logistik 4.0 – aus wissenschaftlicher Sicht bringen wird, erläuterte im Anschluss Wirtschaftsphysiker Christian Maasem von unserem Forschungspartner, dem FIR. Auf großes Interesse stießen Trends wie Transportverfolgung mittels Beacons und die fälschungssichere Datenbank Blockchain. Der Vortrag regte die Teilnehmer an, sich selbst zu fragen, wie weit die Digitalisierung bereits im eigenen Unternehmen fortgeschritten ist. Und im Hinblick auf die wachsende Konkurrenz durch digital aufgestellte Start-ups: Wie kann sie weiter vorangetrieben werden?

### Blick hinter die Kulissen

Stefan Fritz, Geschäftsführer der synaix Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH lieferte nach den theoretischen Beiträgen aus Beratung und Forschung den ersten Einblick in die Praxis und stellte das moderne Rechenzentrum

vor. Hier sind die durch die zunehmende Digitalisierung anfallenden Daten und komplexen IT-Strukturen sicher aufgehoben. Auch die automatisierte Tachoauswertung mit all ihren Möglichkeiten interessierte die Tagungsteilnehmer: Christian Weiß, Teamleiter Key Account bei der auf IT-Lösungen spezialisierten Unternehmensgruppe DAKO, erläuterte Funktion, Prozess und Anwendungsbereiche.

Vor der Mittagspause hatte auch unser Gastgeber, das FIR e. V., Zeit sich unseren Gästen von der besten Seite zu zeigen: Bei einem Rundgang durch das FIR und die Referenzfabrik 4.0, in der derzeit die Prototypen des Elektrofahrzeugs e.GO mobile produziert werden, mit Ralf Bigge, Leiter Business Development Group des Enterprise Integration Centers (EICe) im Cluster Smart Logistik. Nachdem unsere Kunden in der Mittagspause das Gehörte und Erlebte Revue passieren ließen, kam es bereits zu ersten tiefergehenden Gesprächen über aktuelle Branchenthemen.

### Die Zukunft der Telematik

Um die Diskussionen weiter in eine fruchtbare Richtung zu lenken, stellten auch wir unsere Lösungen vor und zeigten anhand ausgewählter Anwendungen, wie digitale und automatisierte Telematik einen wichtigen Beitrag zur gelebten Digitalisierung leistet. Vor allem unsere Neuerungen – die App smart!matics, unser variables Auswertungstool, unsere ETA-Anbindung und das innovative Modul Workflow-Creator – gaben Impulse für den Austausch in den folgenden Workshops.

Aus den Workshops haben wir zahlreiche Ideen und Konzepte für neue Entwicklungen mitgenommen. Wir sprachen sowohl über branchenspezifische Funktionen, mögliche Erweiterungen unserer bereits vorhandenen Lösungen als auch neue Geschäftsmodelle, die wir mittels einer Plattformlösung digitalisieren können. Auffallend war: Obwohl es sich bei unseren Kunden natürlich teilweise auch um Wettbewerber handelt, teilten die Entsorger, Servicedienstleister wie auch Spediteure bereitwillig ihr Wissen miteinander.

*„Wir können ein positives Fazit ziehen. Tolle Veranstaltung, die super informativ war. Der wichtigste Punkt der heutigen Fachtagung war für mich der Informationsaustausch innerhalb der Entsorgungsbranche. Es wäre toll, auch zukünftig mit allen unseren Mitbewerbern und Couplink zusammen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bilden.“*  
Nico Pusch, IT Projektleiter  
Unternehmensanwendungen, OTTO  
DÖRNER GmbH & Co. KG.

*„Die Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen, da die Vorträge super informativ waren gerade zu den Themen Digitalisierung in der Logistik und Industrie 4.0.“*

René Filla, Prokurist und  
Niederlassungsleiter Standort Lemgo,  
Tönsmeier Service GmbH & Co. KG.



## Sie haben unsere Fachtagung im Juni verpasst?

Die Telematik-Fachtagung findet zukünftig in regelmäßigen Abständen statt.

Bereits am 5. September 2017 empfangen wir alle Telematik- und Digitalisierungs-Interessierten zur nächsten Telematik-Fachtagung in Aachen.

Nähere Informationen können Sie gerne unter [info@couplink.de](mailto:info@couplink.de) anfordern oder sich einfach melden, um über die nächsten Tagungen speziell für unsere Kunden informiert zu werden.

Die Resonanz auf den gemeinsamen Austausch in Form einer Fachtagung war so positiv, dass wir sehr gern dem vielfach geäußerten Wunsch folgen und diese Treffen in Zukunft etablieren werden. Einige Teilnehmer aus der Entsorgerbranche regten zudem an, einen kontinuierlichen Dialog zu eröffnen, der auch auf digitalem Wege fortgeführt werden kann. Wir arbeiten bereits an der Idee zur Umsetzung. Denn eines ist klar: Aus der Telematik-Fachtagung ergaben sich wertvolle Erkenntnisse, die wir in unsere Softwareentwicklung einfließen lassen werden. So können wir mit neuen relevanten Schlüsseltechnologien die Geschäftsmodelle unserer Kunden digitalisieren!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Vortragenden für die spannende Tagung, die interessanten Gespräche, die vielen Ideen und das positive Feedback.

